Entscheidung stehen. Die Antwort, ob sie so oder anders sei, könne nur Sie uns geben. Dürfen wir Ihre Nachricht auf Ende dieser Woche erwarten?

Mit freundlichen Grüssen und den besten Wünschen für baldige Genesung

Ihr

Direktor des Zürcher Kunsthauses

Au.

9.März 1937

Fräulein Rosy Schiess, Pfarrhüsli, Grabs, Kt.St.Gallen

Sehr geehrtes Fräulein,

Mit der Vorbereitung einer Gedächtnisausstellung Ernst Schiess beschäftigt, vernehmen wir durch Herrn Louis Moilliet, dass Sie einige schöne Bilder des Künstlers besitzen. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns bis nächsten Freitag nähere Angaben über die Zahl und die Grösse der Arbeiten machen wollten und sich entschliessen könnten, sie uns für die Einreihung in unsere Ausstellung zu überlassen.

Das Zürcher Kunsthaus trägt alle Kosten für die Hin- und Hersendung und versichert die Bilder vom Moment, da sie ihren Standort verlassen bis zur Wiederaushändigung an die Eigentümer, zu den von den Eigentümern festgesetzten Werten.

In ausgezeichneter Hochachtung und mit verbindlichem Dank zum voraus für gütiges Entsprechen,

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor